

Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Kulturausschusses

Sitzungstermin: Donnerstag, 15.03.2018
Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 18:30 Uhr
Raum, Ort: Beratungsraum 2, Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Henning Wüstemann BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

reguläre Mitglieder

Dr. Ingrid Bacher SPD
Karina Jens CDU
Lisa Kranig DIE LINKE.
Dr. Corinna Lüthje SPD
Dr. Jobst Mehlan UFR
Dr. Fred Mrotzek CDU
Christian Teske DIE LINKE.

Stellvertreter

Kathleen Arndt Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09 Vertretung für: Frau
Susanne Schreiber
Kay Nadolny DIE LINKE. Vertretung für: Frau
Eva-Maria Kröger

Verwaltung

Sigrid Hecht Geschäftsführerin, RGS
Thomas Werner Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen
Dr. Ute Fischer-Gäde Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege
Mathias Beier Veranstaltungsmanagement
Sylvia Napp Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen

Abwesende Mitglieder

reguläre Mitglieder

Eva-Maria Kröger DIE LINKE. entschuldigt
Susanne Schreiber Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09 entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 22.02.2018
- 4 Anträge
 - 4.1 Henning Wüstemann (für den Kulturausschuss)
IGA - Entwicklungskonzept / MEZ
Vorlage: 2018/AN/3512
 - 4.1.1 IGA - Entwicklungskonzept / MEZ
Vorlage: 2018/AN/3512-01 (SN)
 - 4.1.2 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund/ Graue/Aufbruch 09)
IGA - Entwicklungskonzept / MEZ
Vorlage: 2018/AN/3512-02 (ÄÄ)
 - 4.2 Henning Wüstemann (für den Kulturausschuss)
Aufnahme Stadtgeschichtliches Museum in die mittelfristige Investitionsplanung
Vorlage: 2018/AN/3513
 - 4.2.1 Aufnahme Stadtgeschichtliches Museum in die mittelfristige Investitionsplanung
Vorlage: 2018/AN/3513-01 (SN)
- 5 Beschlussvorlagen
 - 5.1 Haushaltssatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Haushaltsjahre 2018/2019 mit Haushaltsplan und Anlagen
Vorlage: 2017/BV/3338
 - 5.1.1 Haushaltssatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Haushaltsjahre 2018/2019 mit Haushaltsplan und Anlagen - 1. Änderung
Vorlage: 2017/BV/3338-07 (NB)
 - 5.1.2 Haushaltssatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Haushaltsjahre 2018/2019 mit Haushaltsplan und Anlagen
- 2. Änderung
Vorlage: 2017/BV/3338-09 (NB)
 - 5.1.3 Uwe Flachsmeyer (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Haushaltssatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Haushaltsjahre 2018/2019 mit Haushaltsplan und Anlagen
Kultureller Innovationsfonds
Vorlage: 2017/BV/3338-14 (ÄÄ)

- 5.2 Quartierblatt Bussebart
Vorlage: 2018/BV/3432
- 5.3 Standortvergleich Archäologisches Landesmuseum
Vorlage: 2018/BV/3460
- 6 Verschiedenes
 - 6.1 Sachstand zur Vorbereitung und Durchführung der Vorhaben zum Stadtjubiläum durch Frau Nagorny
 - 6.2 Information der Verwaltung und der AG Gedenken zur Arbeit der Projektstelle zur Aufarbeitung und Vermittlung der rassistischen Ausschreitungen von Rostock 1992 bei SoBi e.V.
 - 6.3 Informationen der Verwaltung
 - 6.4 Informationen des Ausschussvorsitzenden
 - 6.5 Anfragen der Ausschussmitglieder

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Wüstemann eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Um 16.00 Uhr sind 10 Mitglieder / Stellvertreter anwesend.

TOP 2 Änderung der Tagesordnung

keine Änderungen

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 22.02.2018
--

Herr Teske bittet um Ergänzung von Frau Niemeyer in der Niederschrift.

Mit dieser Ergänzung wird die Niederschrift durch die Ausschussmitglieder genehmigt.

TOP 4 Anträge

**TOP 4.1 Henning Wüstemann (für den Kulturausschuss)
IGA - Entwicklungskonzept / MEZ
Vorlage: 2018/AN/3512**

Die Ausschussmitglieder verständigen sich im Ergebnis der Diskussion, den Beschlussvorschlag mit einem **Änderungsantrag** wie folgt zu ersetzen:

Beschlussvorschlag neu:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in die mittelfristige Investitionsplanung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock notwendige Eigenmittel für die Umsetzung des IGA-Entwicklungskonzeptes insbesondere des musealen Teiles mit Traditionsschiff und maritimem Entwicklungszentrum spätestens ab 2020 einzustellen.

bereits gefasste Beschlüsse:

2013/AN/5095

2017/AN/3140

Sachverhalt:

Seit dem Bürgerentscheid im September 2017 zugunsten des IGA-Geländes steht fest, dass das Gelände zu entwickeln ist. Grundlage ist das Entwicklungskonzept für das IGA-Gelände von 2012/13.

Zwischenzeitlich haben sich zwei Arbeitsgruppen gebildet, die für die Einwerbung von Fördermitteln verantwortlich sind. Nach Auskunft der Fördermittelgeber sind für eine erfolgreiche Antragstellung die Jahre 2018/19 entscheidend. Die dafür nötigen Eigenmittel sind daher zwingend in die Investitionsplanung aufzunehmen.

Abstimmung:

Dafür:	9
Dagegen:	1
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 4.1.1 IGA - Entwicklungskonzept / MEZ
Vorlage: 2018/AN/3512-01 (SN)**

**TOP 4.1.2 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund/ Graue/Aufbruch 09)
IGA - Entwicklungskonzept / MEZ
Vorlage: 2018/AN/3512-02 (ÄÄ)**

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ersetzt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für das am Standort Schmarl geplante maritim-touristische Erlebniszentrum sowie die Ertüchtigung des Traditionsschiffes und der musealen Ausstellung den kommunal erforderlichen Eigenanteil in die mittelfristige Investitionsplanung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock einzustellen.

Abstimmung:

Dafür:	1
Dagegen:	7
Enthaltungen:	2

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	x

**TOP 4.2 Henning Wüstemann (für den Kulturausschuss)
Aufnahme Stadtgeschichtliches Museum in die mittelfristige Investitionsplanung
Vorlage: 2018/AN/3513**

Die Ausschussmitglieder verständigen sich, keine Änderungen am Antrag vorzunehmen.

**TOP 4.2.1 Aufnahme Stadtgeschichtliches Museum in die mittelfristige Investitionsplanung
Vorlage: 2018/AN/3513-01 (SN)**

TOP 5 **Beschlussvorlagen**

TOP 5.1 **Haushaltssatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Haushaltsjahre 2018/2019 mit Haushaltsplan und Anlagen
Vorlage: 2017/BV/3338**

- keine erneute Abstimmung

TOP 5.1.1 **Haushaltssatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Haushaltsjahre 2018/2019 mit Haushaltsplan und Anlagen - 1. Änderung
Vorlage: 2017/BV/3338-07 (NB)**

- keine erneute Abstimmung

TOP 5.1.2 **Haushaltssatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Haushaltsjahre 2018/2019 mit Haushaltsplan und Anlagen
- 2. Änderung
Vorlage: 2017/BV/3338-09 (NB)**

- keine erneute Abstimmung

TOP 5.1.3 **Uwe Flachsmeyer (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Haushaltssatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Haushaltsjahre 2018/2019 mit Haushaltsplan und Anlagen
Kultureller Innovationsfonds
Vorlage: 2017/BV/3338-14 (ÄA)**

Herr Wüstemann stellt den Antrag und das beabsichtigte Förderprogramm vor. Man wolle mit dem Fonds neuen Akteuren mit kreativen Ideen eine Förderung ermöglichen. Eine Verstärkung der Förderung solle vermieden werden. Eine Jury solle über die Förderung beraten.

Herr Werner begrüßt den Antrag und erklärt, dass kein extra Förderprogramm aufgelegt werden müsse, dass man die Förderung über die existierende Kulturförderrichtlinie abwickeln könne. Letztendlich würde die Verwaltung auf Empfehlung der Jury entscheiden. Zu bedenken gibt er, dass manche Projekte auch in die Zuständigkeit der Wirtschaftsförderung fallen können und man sich dort abgrenzen müsse.

Frau Dr. Lüthje findet den Ansatz mit 100.000 EUR zu hoch gegriffen. Sie regt eine Evaluierung der bestehenden Förderungen an.

Herr Nadolny äußert, dass man mit neuen Förderungen kulturpolitische Zielsetzungen verbinden müsse (Zugang zur Kultur erleichtern, Kultur in den Stadtteilen anbieten, Benachteiligungen abbauen).

Herr Wüstemann beantragt **Rederecht für Herrn Mathias Beier**, der u. a. das Illustrade-Festival organisiert.

Das Rederecht wird von den Ausschussmitgliedern erteilt.

Herr Beier äußert, dass der Antrag sehr wichtig für die kreative Szene der Stadt sei und die Fördersumme keineswegs zu hoch gegriffen sei. Er wisse von vielen Projekten und Ideen, die für eine Förderung in Frage kämen.

Frau Kranig, Herr Dr. Mehlan und **Frau Arndt** unterstützen den Antrag, man müsse die Kriterien präzisieren aber auch flexibel bleiben.

Beschluss:

Die Hansestadt Rostock richtet einen Fonds zur Förderung kultureller Innovationen ein.

Die Beschlussvorlage wird deshalb wie folgt geändert:

Der Produktergebnishaushalt 28100 im Teilergebnishaushalt 45 wird für das Haushaltsjahr 2019 um 100.000 Euro erhöht. Das Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes 2019 ist den Veränderungen anzupassen. Der Finanzhaushalt ist ebenfalls entsprechend anzupassen. Der Haushaltsüberschuss des Jahres 2019 wird entsprechend um 100.000 Euro im Ergebnis- und Finanzhaushalt reduziert.

In den Folgejahren werden ebenfalls mindestens 100.000 Euro in den Haushalt eingestellt.

Mit den zusätzlichen Geldern wird ab 2019 ein kultureller Innovationsfonds geschaffen.

Gefördert werden sollen damit künstlerische und kulturelle Projekte, die bisher noch keine Förderung der Kommune oder des Landes erhalten. Über die Vergabe der Förderung entscheidet jährlich eine Jury aus Fachleuten unter Einbindung des Kulturausschusses.

Die Vergabekriterien werden vom Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen unter Einbeziehung des Kulturausschusses erarbeitet und durch diesen beschlossen. Anschließend wird eine Vorlage zur entsprechenden Anpassung der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur kommunalen Kulturförderung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock durch das Kulturamt erarbeitet und der Bürgerschaft bis November 2018 zur Beschlussfassung vorgelegt.

Abstimmung:

Dafür:	5
Dagegen:	0
Enthaltungen:	5

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 5.2 Quartierblatt Bussebart Vorlage: 2018/BV/3432

Frau Hecht stellt die Beschlussvorlage vor. Die Finanzierung sei bis zur Genehmigungsplanung abgesichert. Ein erster Zuwendungsbescheid für Städtebaufördermittel liege vor. Die Gesamtfinanzierung stehe noch nicht.

Im Herbst solle der Hochbauwettbewerb für die Architektur starten. Dann gehe es in die Detailplanung und das Baugenehmigungsverfahren. Baubeginn solle 2021 sein. Die Bauzeit werde voraussichtlich 4 Jahre betragen.

Der Konflikt mit dem Weihnachtsmarkt sei ausgeräumt. Es sei ausreichend Standfläche eingeplant.

Herr Reichel begrüßt die Vorlage. Die Belange des Volkstheaters seien berücksichtigt worden.

Nachfragen der Ausschussmitglieder:

- Umsetzung der Hermann-Duncker-Skulptur gesichert?
In Abstimmung mit dem Kulturamt wird ein würdiger neuer Standort gesucht.
- Gestaltung des Parkhauses im Rahmen eines Wettbewerbs?
Im Sanierungsgebiet wird auf eine besondere Qualität des Bauens geachtet.
- Ist die Kalkulation ausreichend?
Die Kalkulation (durchschnittlich 6.000 € / m² Bruttogeschossfläche) entspricht einem mittleren Standard, berücksichtigt wurden 2,3 % Preissteigerung.

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt das Quartierblatt Bussebart (Anlage), bestehend aus textlichem Teil, erläuternden Karten und Plänen, als Sanierungsziel für das Sanierungsgebiet „Stadtzentrum Rostock“.

Abstimmung:

Dafür:	10
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 5.3 Standortvergleich Archäologisches Landesmuseum Vorlage: 2018/BV/3460

Frau Hecht stellt die Beschlussvorlage kurz vor. Das Land als Träger des Museums als auch die Stadt favorisieren den Standort Stadthafen.

Herr Teske äußert Bedenken, dass der Standort Stadthafen zu Einschränkungen bei Veranstaltungen und Freiräumen der Bürger führen könnte.

Frau Hecht antwortet, dass für die Veranstaltungen auch mit Museumsneubau ausreichend Platz sei.

Frau Jens äußert, dass noch viele Fragen offen seien. Sie sehe auch den Baugrund im Stadthafen problematisch und verweist auf die Probleme auf der Holzhalbinsel. Wichtig sei, die Sicherung des Museumsgebäudes in der August-Bebel-Straße für die Öffentlichkeit zu gewährleisten.

Frau Hecht erklärt, dass der Stadthafen problemlos bebaut werden könne und verweist auf das Petriertel.

Herr Wüstemann begrüßt die gute Zusammenarbeit zwischen Stadt und Land. Er stellt einen Änderungsantrag zur Diskussion, der die Prüfung einer Integration des Stadtgeschichtlichen Museums in die Räumlichkeiten des geplanten Museumsbaus im Stadthafen zum Inhalt hat. Die gemeinsame Nutzung eines Museumsneubaus könne sowohl finanzielle als auch inhaltliche Synergien schaffen. Das Haus könne von Stadt und Land gemeinsam genutzt werden.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich überwiegend gegen diesen Vorschlag, da er dem Beschluss des Ausschusses aus der letzten Sitzung widerspreche, dass das Museumsgebäude August-Bebel-Str. zu einem Standort des Stadtgeschichtlichen Museums umgebaut werden solle.

Her Wüstemann lässt über folgenden **Änderungsantrag** abstimmen:

Beschlussvorschlag:

Des Weiteren soll im Rahmen der Verhandlungen geprüft werden, ob Flächen für Dauer- und Sonderausstellungen zur Rostocker Stadtgeschichte in den Neubau des Archäologischen Landesmuseums integriert werden können.

Abstimmung:

Dafür:	2
Dagegen:	7
Enthaltungen:	1

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	x

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt, dass das Archäologische Landesmuseum am Standort Stadthafen/Christinenhafen errichtet wird.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die notwendigen Grundstücksverhandlungen, Kostenbeteiligungen und Festsetzungen der städtebaulichen Bedingungen mit dem Land zu verhandeln.

Abstimmung:

Dafür:	6
Dagegen:	0
Enthaltungen:	4

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 6 Verschiedenes

TOP 6.1 Sachstand zur Vorbereitung und Durchführung der Vorhaben zum Stadtjubiläum durch Frau Nagorny

Herr Beier gibt einen kurzen Sachstand zu bereits gelaufenen Veranstaltungen und zu bevorstehenden Events. Der Auftakt am 01.01. in der Marienkirche sei erfolgreich verlaufen. Gut angenommen wurden auch die Veranstaltungsreihe „Rostock schreibt“ und die Konzertreihe „Kulturbotschafter“ mit Rostocker Bands. Die Ausstellungseröffnung mit Rostock-Fotos von Rostocker Fotografen im Kunstverein sei auf außerordentliches Interesse gestoßen.

Die Ausschussmitglieder äußern sich überwiegend dahingehend, dass der Start ins Jubiläumsjahr problematisch und nicht überzeugend gewesen sei. Besonders kritisiert werden die Aktionen „Greifi“ und Riesenradtreffen sowie die massiven Probleme bei der Verteilung des Jubiläumsmagazins. Man befürchte einen Imageverlust. Es fehle an Highlights. Überwiegend werden Veranstaltungen angeboten, die sowieso jährlich stattfinden. Herausragend seien nur der MV-Tag und der Hanse-Tag.

Herr Teske vermisst die Herausgabe einer Festschrift.

TOP 6.2 Information der Verwaltung und der AG Gedenken zur Arbeit der Projektstelle zur Aufarbeitung und Vermittlung der rassistischen Ausschreitungen von Rostock 1992 bei SoBi e.V.

Herr Werner informiert kurz über die Sitzung der AG Gedenken vom Vortag. Man sei mit SoBi e.V. im Gespräch. Die Förderung des Vereins sei bis 2018 beschlossen, der Verein würde das Projekt gern weiterführen. Die Anlage des Archivs sei gut gelaufen. Personalwechsel hätten aber die Arbeit erschwert. Der Verein sei offen für Kooperationen mit anderen Trägern. Die AG Gedenken werde im Mai bei SoBi e.V. tagen und sich informieren. Die Arbeit des Vereins werde intensiv durch die Verwaltung begleitet. Erschwerend wirkten sich Verschärfungen des Urheberrechtes aus.

Herr Teske empfiehlt, das Thema im Juni wieder auf die Tagesordnung zu nehmen.

Frau Jens regt die Einladung des Kulturausschusses zur AG Gedenken im Mai an.

TOP 6.3 Informationen der Verwaltung

keine Informationen

TOP 6.4 Informationen des Ausschussvorsitzenden

Die Ausschussmitglieder verständigen sich auf folgende Änderungen im Sitzungsplan:

1. Die Sitzung am 03.05. beginnt bereits um 16.00 Uhr.
2. Die Sitzung vom 14.06. wird auf den 31.05., 16.00 Uhr, vorverlegt.
Am 14.06. findet im Kulturhistorischen Museum die Eröffnung der 800 Jahre-Ausstellung statt.

TOP 6.5 Anfragen der Ausschussmitglieder

- keine Anfragen

Gez. Henning Wüstemann 03.04.2018
Ausschussvorsitzender

Sylvia Napp